

Gläserne Schwingen

Tala x Kai (Leidenschaft, die Leiden schafft)

Von Arethelya

Kapitel 2: Heißer Schmerz einer wispernden Schuld

Oh, Leute! Ihr macht mich so glücklich!!! *heult vor Freude* Schon so viele Kommiss, ich pack' es nicht XD und sogar Heiratsanträge!! Ja, ich will euch alle heiraten!! ^^ und ein Angebot zur Vergötterung XD Ich habe ja immer noch nen totalen Schock, aber wenn ihr auch noch anfangt, mich zu euren Favos zu stecken oder mich zu empfehlen, dann krieg ich nen Herzinfarkt XD Also lasst es lieber^^

Aber ich rate euch eins - lest die FF nicht durch, wenn im Hintergrund das Lied von Valentine läuft: "Feel So Bad" Da bricht jeder Staudamm TT.TT Warum? Wegen dieser Textstelle: "Tell me, why do I feel so bad? I want to hurt you deep in your heart! I feel so bad. I thought, baby, that we were in love..." Oh Gott, das ist ab sofort DAS Lied für diese FF TT.TT

Und dann noch - diese FF ist ausgelegt für fünf Kapitel und Prolog und Epilog - also sieben Kapitel^^, das heißt, ihr habt noch n bisschen zu lesen^^

Aber zurück jetzt.

Danke an: an euch alle^^ - ihr seid zu viele! Guckt bei "Inspiration 1^^", da sind alle eure Namen aufgelistet^^

Titel: Heißer Schmerz einer wispernden Schuld

Tala POV (Entschuldigung, wenn's jetzt abweicht vom üblichen Stil, aber Tala denkt nun mal ein bisschen anders als Kai und wir wollen ja auch wissen, was der von der ganzen Sache hält, oder?)

Was ist das? Es nervt, es soll aufhören... irgendwas nagt an mir - es ist wie ein schwarzer Fleck, der sich nicht ausreiben lässt. Schon seit heute Morgen zehrt es an meiner Geduld, als ich neben meinem Ray aufgewacht bin. Ah, schon wieder... es ist ein starkes Stechen... und bei den Worten "meinem Ray" hat es mir beinahe den Schädel durchbohrt.

Ich brauche dringend ein Aspirin. Zum Glück ist mein Kätzchen - uh... - so vorsorglich und hat immer welche im Arzneischrank. Ich glaube, ich kriege noch eine Krise, wenn es nicht langsam aufhört.

Ich seufze still... was ist bloß mit mir los? Ich habe das dumpfe Gefühl, dass heute etwas Schreckliches passiert... Tala, was soll das? Du bist doch sonst kein solcher Schwarzseher! Aber trotzdem - ich kann es nicht abstreiten... da ist eine dunkle Vorahnung. Das kann nichts Gutes heißen... und bisher habe ich mich immer auf mein

Gefühl verlassen können...

"Ah!"

Scheiße! Ah... das schmerzt... bilde ich mir das ein oder lacht da jemand höhnisch? "Ray?", flüstere ich, aber er ist nicht hier... und sonst wohnt niemand hier... Gott, was soll das? Immer wenn ich auch nur einen Gedanken an Ray verschwende, werden die Schmerzen schlimmer! Was... ah... Gott, das soll aufhören!

Es schwimmt alles, es dreht sich - werde ich etwa ohnmächtig? Unmöglich, aber... ich... dunkel...

"Liebling", ruft jemand. Moment - das ist doch Ray? Uh... die Schmerzen sind noch immer da, aber wenigstens nicht mehr so heftig.

Ich schaffe es - Glanzleistung, Iwanov -, die Augen zu öffnen. Vor mir schwebt Rays Gesicht, seine besorgte Miene, sein erleichtertes Lächeln... statt des siedenden Schmerzes fühle ich jetzt ein stetiges, dumpfes Pochen an Schläfen und im Hinterkopf.

Ray hat mich auf seinem Schoß gebettet. Hm... der Kleine fühlt sich so unglaublich gut an... und er riecht auch so unwiderstehlich...

"Was ist passiert?"

Ich antworte ausnahmsweise mal wahrheitsgemäß: "Keine Ahnung... hm... ich hatte Kopfschmerzen und plötzlich glaubte ich ´ne Stimme zu hören und da drehte sich alles... tja und dann bin ich wohl aufm Boden gelandet..."

Der Kleine streicht mir sanft durchs Haar und berührt leicht meine Lippen mit seinen. Ich will den Kuss erwidern, doch bevor ich die Augen ganz geschlossen habe, stockt mir der Atem.

Was-?

Kai! Da sitzt Kai vor mir und küsst mich! "Kai!"

Ich stoße ihn weg und er sieht mich überrascht an. Er wirkt verletzt und mir schlägt das Herz bis zum Halse - wie kommt er hierher? Was macht er hier? Ich fühle so eine seltsame Leere in der Magengegend...

"Was ist denn schon wieder? Warum rufst du nach Kai?", fragt Kai mich, aber... wieso hat er Rays Stimme? Ich schüttele den Kopf und massiere mir die Schläfen. Ich schließe die Augen. Nicht durchdrehen, Iwanov, das wird schon...

Und tatsächlich - Kai verwandelt sich zurück in Ray, der mich nun vollkommen verwirrt anstarrt. Natürlich, er muss denken, dass ich nicht mehr alle Tassen im Schrank habe. Ich bezweifle es ja selbst.

Wieso ist da eben gerade Kai gewesen?

Ich schlucke schwer... verdammt, ich habe gedacht, den hätte ich nun einmal endgültig abgehakt. Aber nein, kaum habe ich eine Halluzination fängt alles von vorne an. Mir legt sich eine eiserne Faust ums Herz... es fühlt sich an, als würde mich jemand in die Eingeweide treten und würde dabei noch lachen! Ja, ich höre das Gekicher sogar!

"Tala!" Ray, natürlich. "Brauchst du einen Arzt?"

Nein, wohl eher einen Exorzisten. Er soll mir diesen Dämon namens Kai endlich austreiben. Sein Blick verfolgt mich immer noch - diese elende Ruhe, als ich ihm gesagt habe, dass ich mit Ray zusammen bin. Ich wollte sie ihm austreiben! Er sollte mir endlich sagen, was er von mir hielt, ob er überhaupt etwas für mich empfand! Warum hätte ich ihm das sonst erzählen sollen? Aber dieser verdammte Idiot stand nur da und sah mich ruhig an und wünschte mir alles Gute mit dem Chinesen!

Verdammt, wenn ich an diesen Blick denke, fühle ich mich gleich...

... so schuldig?

Warum sollte *ich* mich schuldig fühlen? Das habe ich noch nie!

Es ist bestimmt nur so eine Reaktion auf diese Fata Morgana, die ich da gesehen habe. Nichts weiter. Aber das Schlimme ist, dass ich jetzt gleich wieder an ihn denken muss... an ihn, in den ich seit Ewigkeiten verliebt gewesen war, der sich aber nie um meine Annäherungsversuche gekümmert hat! Ich war Luft für ihn!

Hätte er mir doch wenigstens gesagt, dass er nichts von mir will, dann... wäre diese Ungewissheit nicht gewesen... diese unerträgliche Ungewissheit...

Warum machst du dir eigentlich einen Kopf um ihn, Iwanov? Du hast Ray - der Kleine liebt dich und gibt dir alles, was du je gewollt hast.

Ja, und sogar mehr als das. Ich muss mich bei dem Kleinen entschuldigen, dass ich ihn weggestoßen habe.

"Isveni", sage ich und ziehe ihn in meine Arme.

Er windet sich, um mir in die Augen sehen zu können... diese faszinierenden, goldenen Augen... "Du weißt ganz genau, dass ich dein russisches Gebrabbel nicht verstehe!" Es ist so süß, wenn er diesen Schmollmund zieht.

Ich drücke ihn noch fester an mich. Mein Mund ist direkt an seinem Ohr, als ich flüstere: "Das heißt: ‚es tut mir leid‘. Verzeihe mir, mein Schatz." Und er antwortet sofort: "Vergeben und vergessen..." Und es ist keine Frage, wie es ausgeht... nur schaffen wir es nicht bis ins Schlafzimmer...

Kai POV

Hier lebst du also... eine abgeschiedene, kleine Stadt mit nur einem Lebensmittelgeschäft und einem Wald rings herum... du liebst ja deine Ruhe und Ray ja ebenso... ein perfekter Ort, um ungestört zu leben, auch wenn euch vielleicht diese ländlichen Leute öfters anstarren.

Soll mir Recht sein... du hast es verdient.

Ich sehe einen Spielplatz und gehe zur Schaukel... eigentlich sinnlos, so etwas zu erbauen... Kinder können in Russland selten raus, da der Schneefall es oft unmöglich macht. Ich setze mich. Das erinnert mich an früher... da war ich auch immer allein auf dem Spielplatz, wenn ich mal kurz aus der Abtei abgehauen bin... leere Spielplätze sind so erdrückend, beängstigend und einsam... voller Melancholie... aber ich mochte es, genau dann dort zu sein, wenn niemand mehr anwesend war. Dann hatte ich alles für mich allein und konnte mich meiner Trauer und Wut hingeben, ohne dass es jemand bemerkt hätte... Genau wie heute...

Ich denke über alles noch einmal genau nach... Aber etwas hindert mich daran, einen klaren Gedanken zu fassen - die Narbe brennt... in der eisigen Kälte brennt sie höllisch... als quäle mich die Erinnerung an dich nicht schon genug, nein, jetzt muss auch noch dieses Brandmal anfangen zu schmerzen. Es führt mir die Wahrheit deutlich vor Augen. Es gibt nur eine Wahrheit - und diese bist du.

Es ist wahr, dass du der Grund für all meine schlaflosen Nächte bist, für meinen Suizid, für meinen Hunger und für meinen Hass... wie ist es möglich, dass man liebt und gleichzeitig hasst? Ich weiß es nicht... ich will diesen Aschehaufen einfach noch nicht aufgeben... vielleicht gibt es ja doch-

Nein, wieso sollte es? Letzten Endes ist immer jemand anderes der Glückliche, aber nie Kai Hiwatari...

Ich spüre, dass sich da ein Schneesturm wieder anbahnt... ich rieche es, schmecke es in der Luft. Aber ich werde jetzt nicht gehen...

Der Wind wirbelt um meine Füße... er weht immer stärker und verursacht kleine

Windhosen... der Schnee steigt noch einmal in die Luft... der Wind heult, seufzt und stöhnt... dasselbe, das Ray wahrscheinlich in deinen Armen tut - was ich tun sollte! Ja! Einmal, wenigstens einmal in meinem verdammten Leben will ich dich besitzen, ganz für mich allein! Dieser eine Philosoph hatte Recht - Liebe, besonders die körperliche, ist der größte Ausdruck des Egoismus'...

Ich lausche dem Wind... ich höre dieses unverkennbare Rauschen, das mir eine Melodie vorsingt, einen Takt angibt und ich bewege mich dazu... ich schreie dem aufkeimenden Sturm die Worte entgegen, die schon immer mein Leben bestimmt haben:

*We're part of a story,
Part of a tale!
We roll on this journey-
No one's to stay.
Wherever it's going,
What is the way?*

*We're part of a story,
Part of a tale!
Sometime's beautiful,
Sometime's insane.
No one remembers,
How it began...*1*

Wahrhaftig... wohin gehe ich? Was ist mein Ziel? Wann hat das alles begonnen? Und dieses, mein Leben ist wie eine Geschichte... ein Märchen, nur dass ich nicht derjenige bin, der zum Schluss das Happy End bekommt... nein, so schön diese Erzählung ist, für mich ist sie der reinste Alptraum...

Der Schnee zeigt meine Spuren... das kenne ich schon und ich muss freudlos lächeln. Alles, jede Kleinigkeit, im Leben hängt mit dem anderem zusammen... Eines folgt dem nächsten und somit sind wir alle aneinandergekettet, verdammt dazu, ebenfalls einen Schritt zu tun, wenn's der Vordermann tut, da man sonst fällt und alles mitreißt...

Heißt das, ich muss meinen Tanz beenden, da ich sonst eine wahre Kettenreaktion auslöse? Ich will nicht aufhören... weder heute noch morgen... niemals...

Mein Schal flattert und meine Kapuze wird zurückgerissen, aber mir ist das egal... die beißende Kälte wird meinen Verstand klären - kann vielleicht den Wahnsinn noch unterdrücken... Man kann erst sterben, wenn man gelebt hat... Und um zu leben, brauche ich dich, Tala... Ich brauche dich, zur Befriedigung meines Durstes und meiner Lust... ich werde dich quälen, aber zugleich will ich dich nehmen... ich bin auf dem Weg, meinen Verstand endgültig zu verlieren, ich kann mich nicht einmal für eines entscheiden...

Auf einem dünnen Seil balanciert er über dem Abgrund...

Die Schneeflocken fangen sich in meinen Haaren... so wie sie dort gefangen sind, werde ich von meinen verrückten Wünschen gefesselt...

Ich drehe mich wirr im Kreis - gedanklich als auch körperlich. Aber ich bekomme alles mit... so auch, wie sich zwei Leute mir nähern, die dem Unwetter entfliehen wollen...

Ich halte inne, denn es ist einfach zu unglaublich, um wahr zu sein...

Ich kann früher Rache nehmen als geahnt.

Da kommst du und Ray - du hast einen Arm um seine Hüfte geschlungen... ihr lacht...

ihr seht mich nicht... dafür ich euch. Und mich überkommt eine heiße Welle der Eifersucht... du gehörst mir, verstanden? Ich ergreife Besitz von dir... du bist mein...

Tala POV

Dieses verdammte Mistwetter... aber da kann man ja nichts machen. Nur zu gut, dass Ray und ich es noch rechtzeitig schaffen, bevor es richtig losgeht.

Die Kopfschmerzen sind nicht weggegangen, deshalb hat er mich zum Arzt gebracht... dieser süße Kleine, der sich so rührend um mich kümmert... aber ich kann mich irgendwie kaum darüber freuen... seit dieses komischen Erlebnisses, dass ich Kai vor mir gesehen habe, geht dieser mir nicht mehr aus dem Kopf... ich habe es mir eingestanden - ich liebe ihn immer noch und ich fühle mich verdammt noch mal schuldig für meine Worte.

Es ist ein heißer, siedender Schmerz, den Ray nicht mit seinen Medikamenten bekämpfen kann... ich hatte immer dieses Wort "Schuld" im Hinterkopf, wie ein kleines Flüstern, gar ein Wispern, aber jetzt brennt es wie Feuer in mir.

Ich halte mich an dem kleinen Chinesen fest, um nicht vor Schwäche umzufallen... das muss man sich mal vorstellen... ein schwacher Tala... absurde Vorstellung. So was existiert einfach nicht...

Wir gehen weiter... da vorne beim Spielplatz müssen wir rechts abbiegen... warum sage ich mir das innerlich auf? Wahrscheinlich um an etwas Anderes zu denken als an Kai... nein! Jetzt habe ich es schon wieder getan...

Hm? Da vorne ist ja wer... wer ist außer uns denn noch so blöd und ist bei diesem Wetter draußen? Die Person dreht sich zu uns und kommt langsam auf uns zu. Langer Schal, silbern... schwarze Haare... rote Augen... Nein! Nein! Das ist bloß eine Halluzination! Das kann er nicht sein!

"Hey, ist das nicht Kai?" Warum hast du das bloß gefragt, Ray? Dann wäre ich mir sicher, dass du es nicht gesehen hättest und ich mir alles bloß einbilde!

Bei Gott, was macht er hier?

*1 aus "Never-Ending Story" von Within Temptation... ja, ja, ich weiß, ich hab nen Faible für Musiktexte ~.~ der Text könnte ein bisschen falsch sein, weil ich ihn vom Hören her aufgeschrieben habe... den Text habe ich nämlich nicht ^^" Fand ich aber gerade so passend^^

So^^, ich hoffe doch, man kann den Unterschied bei Kais und Talas Denkweise doch erkennen! Wäre ja schlimm, wenn nicht! Dann käme ich mir untalentierte vor TT.TT Freue mich über jegliche Art von Kommiss, selbst wenn ihr droht, mich umzubringen, weil ich Kai so OOC (oder heißt das OCC? Verwechsle das ständig!) gemacht habe ^^" *drop*

Aber das muss so sein... immerhin ist der Arme dem Wahnsinn nahe, da kann ich ja wohl nicht Friede, Freude, Eierkuchen schreiben!

Bis denne de are